

BT, 15.8.09

# Ein Wandbild, das begeistert

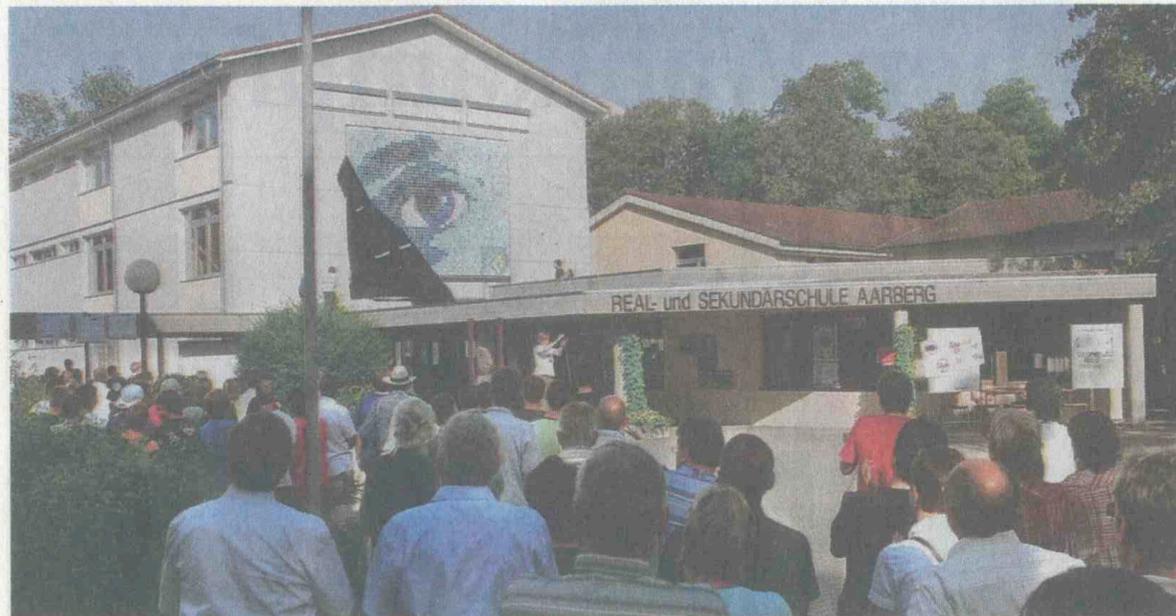
Die Feierlichkeiten der **Sekundarschule Aarberg** zum 175-Jahr-Jubiläum gingen mit der Vernissage für das Wandbild in die zweite Runde. Es wurde ein Fest der Schüler.

**PETER WEBER**

Schulleiter Martin Heiniger begrüßte die Gäste zum dritten Event der Jubiläumsfeierlichkeiten der Sekundarschule Aarberg. Diese feiert heuer ihr 175-Jahr-Jubiläum. Am 11. November 1834 begann der Unterricht in einem Raum auf der Nordseite im Rathaus. Mit 12 Knaben begann damals der erste Unterricht der Sekundarschule Aarberg. Heute besuchen 330 Schülerinnen und Schüler die modernen Unterrichtsräume.

## Getragen von den Schülern

Die Frage, was so besonders sei an der Aarberger Sekundarschule, wird oft an die Verantwortlichen getragen. Schulleiter Martin Heiniger gibt die Antwort auf diese Frage. «Die Aarberger Schule wird stark getragen, einerseits von den Schülern, die Tag für Tag hier ein und aus gehen und andererseits von der Bevöl-



**Mit viel Engagement** arbeiteten die Aarberger Schüler am Wandbild.

Bild: Olivier Gresset

kerung, die zum Teil selber hier unterrichtet wurde und nach wie vor voll hinter der Schule steht», betont Heiniger.

Das Jubiläumsfest wurde nicht auf einen Tag festgelegt. Die Verantwortlichen haben sich entschieden, das Fest auf mehrere Anlässe zu verteilen. Der jüngste ist vor allem von den Schülerinnen und Schülern getragen und auch für sie gedacht. Mit Musik, Tanz und Showeinlagen wurde für Unterhaltung gesorgt und eine gut organisierte Festwirt-

schaft war für das leibliche Wohl der Gäste verantwortlich.

Es werden weitere Anlässe folgen, wie Ausstellungen oder Lesungen von Schriftstellern. Für alle Anlässe konnten Personen eingebunden werden, die auf irgendeine Weise mit der Sekundarschule Aarberg verbunden sind. Die finanzielle Seite der Festivitäten wurde von den Verbandsgemeinden abgesichert.

Auch der Verein ehemaliger Sekundarschüler (VESSA) hat seine enge Bindung zur Sekundarschu-

le mit einem tiefen Griff in die Kasse bekräftigt, um das Wandbild inklusive Montage zu finanzieren und hat zudem auch eine Defizitgarantie gesprochen.

## Viel Engagement

Die Enthüllung des 4 x 6 Meter grossen Wandbildes löste bei den Zuschauern grosse Bewunderung aus. Seit dem Frühling waren die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Barbara Ackermann an der Arbeit. Sie verteilte viel Lob an die neunte

## Verband der Schulkommission

- **Präsident:** Franz Erb (Raddelfingen). Irene Wittwer, Liselotte Stalder, Therese Widmer, Angela Kaufmann, Peter Gruber (alle Aarberg), Michelle Beyeler (Kappelen), Carlo Dietiker (Kallnach), Christoph Waber (Seedorf), Stephan Brauen (Bargen),
- **Schulleitung:** Martin Heiniger und Beat Zysset
- **Sekretariat:** Regula Mori (We)

Klasse, die sehr engagiert an der Arbeit war und dabei eine grosse Eigeninitiative entwickelte.

Die Schülerinnen und Schüler liessen sich für die Gestaltung des Bildes vom amerikanischen Künstler Chuck Close inspirieren, der bekannt ist für Werke mit grossen Dimensionen.

Das Bild, das aus rund 2500 Einzelteilen besteht, konnte nur realisiert werden, weil alle Beteiligten ihren konkreten Auftrag so erledigten, wie er gestellt wurde. Nur so konnte aus den vielen Einzelteilen ein Bild entstehen, das am Schluss zusammenpasst.